

Energieeffizienz in ukrainischen Kommunen

Stand: Mai 2026

Energieeffiziente Modernisierung von Schulen und Kindergärten in ukrainischen Kommunen

Titel	Energieeffizienz in Kommunen
Region	Ukraine
Auftraggeber	BMZ
Partner	Stadtrat der der Stadt Schytomyr, Stadtrat der Stadt Saporischschja und das Ministerkabinett der Ukraine
Projektvolumen	EUR 26,5 Millionen
Beschreibung	Ziel dieser Investitionsmaßnahme ist es, durch die Sanierung ausgewählter kommunaler Infrastruktur den jährlichen Energiebedarf der Kommunen um mindestens 20 Prozent zu senken. Im Rahmen dieses Projekts werden bis zu 15 Schulen und Kindergärten in den Städten Schytomyr und Saporischschja energetisch saniert. Etwa 8.000 Kinder werden von dieser Maßnahme profitieren.

Hintergrund

Die Städte Schytomyr (150 km westlich von Kyjiw gelegen) und Saporischschja (ganz im Süden des Landes, in Frontnähe) stehen seit Jahren vor großen Herausforderungen durch den hohen Energieverbrauch öffentlicher Gebäude und steigender Energiekosten. Seit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine 2022 hat sich die Lage durch wiederholte Angriffe auf die Energieinfrastruktur, drastische Preissprünge und Versorgungsrisiken weiter verschärft. Beide Städte sind regelmäßig von Stromausfällen betroffen, verursacht durch Raketen- und Drohnenangriffe.

Die Lösung dieses Problems ist umso dringlicher, da mehr als 170.000 Binnenvertriebene in Saporischschja und 38.000 in Schytomyr Schutz suchen, viele davon Kinder. Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser und Verwaltungsgebäude spüren derzeit eine große Belastung. Diese Einrichtungen brauchen eine verlässliche Energieversorgung, um Kindern, die vom Krieg besonders betroffen sind, sichere und warme Räume zu bieten – gerade in den kalten ukrainischen Wintern.

Kooperationsziele und Ansätze

Um diesen Herausforderungen wirkungsvoll zu begegnen, werden bis zu 15 ausgewählte Schulen und Kindergärten in Schytomyr und Saporischschja energetisch modernisiert. Dazu gehören die Verbesserung der Wärmedämmung, der Austausch ineffizienter Fenster durch moderne Mehrfachverglasung sowie die Sanierung von Gemeinschaftsflächen. Zudem werden Lüftungs-, Heiz- und Beleuchtungssysteme erneuert. Die Sanierung umfasst auch sanitäre Anlagen, Küchen und Turnhallen.

Zudem wird das Energiemonitoring verbessert und das Personal öffentlicher Einrichtungen gezielt für die Thematik geschult. Die kommunale Energieverwaltung profitiert von der Stärkung der lokalen kommunalen Energieagentur und der Einführung eines

digitalen Energiemanagementsystems, denn so wird eine bessere Koordination ermöglicht und ein nachhaltiger Energieeinsatz sichergestellt. Neben den technischen Verbesserungen schafft das Projekt sichere, barrierefreie und funktionale öffentliche Einrichtungen, die auch als Wahllokale für Wahlen dienen können.

Das Vorhaben wird mit insgesamt 26,5 Millionen Euro im Auftrag der deutschen Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), durch die KfW finanziert. Ergänzt wird die Finanzierung durch lokale Beiträge aus der Ukraine.



Kinder spielen in einem renovierten Kindergarten. Quelle: KfW-Bildarchiv / Jonas Wresch

Wirkungen

Das Vorhaben verbessert die Betreuungs- und Lernbedingungen für rund 8.000 Kinder in bis zu 15 Schulen und Kindergärten. Durch eine Senkung des Energieverbrauchs um etwa 20 Prozent steigt die Energieeffizienz deutlich. Öffentliche

Gebäude werden so unabhängiger von zentralen Energiesystemen, was die laufenden Kosten für die Kommunen reduziert. Zugleich trägt das Projekt zur Verringerung von Treibhausgasen bei und verbessert die Umweltbilanz.

Darüber hinaus erhöhen sich die Anreize für Rückkehrende, wieder in ihre Heimat zurückzukommen. Schließlich profitieren Schulen als potenzielle Wahllokale von modernen Standards und leisten damit einen Beitrag zum demokratischen Prozess.



Eine Kindergartengruppe. Quelle: KfW-Bildarchiv / Jonas Wresch

Herausgeber
KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank
Palmengartenstraße 5–9
60325 Frankfurt am Main

+49 69 7431 8580
anna.santacruz@kfw.de
www.kfw.de

Weitere Information zum KfW-Engagement in der Ukraine:
<https://www.kfw-entwicklungsbank.de/Über-uns/Ukraine>